

## PRESSEINFORMATION

### **Festakt der „Akademie Musiktheater heute“ am 15. Oktober 2014, 19.30 Uhr, Holzfoyer der Oper Frankfurt.**

#### **Frankfurt am Main, 24. September 2014**

Als Schlussakkord und zugleich Auftakt eines neuen Akademiejahres, erwartet Sie beim diesjährigen Festakt am Mittwoch, 15. Oktober um 19.30 Uhr im Holzfoyer der Oper Frankfurt, ein Abend unter dem Motto „Vereisung-Trauma-Erinnerung“. Die scheidenden Stipendiaten (2012-2014) der von der Deutsche Bank Stiftung initiierten „Akademie Musiktheater heute“ zeigen Skizzen zu „Tonguecat“, inspiriert von Peter Verhelsts gleichnamigem Roman. Gleichzeitig werden die neuen Stipendiaten (2014-2016) feierlich in die Akademie aufgenommen.

Ganz herzlich laden wir Sie, gemeinsam mit dem Produktionsteam, dem Zafraan Ensemble aus Berlin, der Mezzosopranistin Ricarda Gross und mit der Performerin Liz Waterhouse, ins Holzfoyer der Oper Frankfurt zum sinnlichen Erleben ein.

Ausgehend vom Roman des 1962 geborenen, flämischen Autors, haben die jungen Musiktheaterschaffenden ein Konzept entwickelt, das nicht nur die Ohren und Augen des Publikums anspricht, sondern den Inhalt physisch erfahrbar macht. Der Abend wird bereichert durch einen wissenschaftlichen Beitrag. Als Referent konnte Heinrich Graf von Reventlow, Diplom-Psychologe und Leiter der Beratung und Therapie für Flüchtlinge des evangelischen Zentrums für Beratung und Therapie am Weissen Stein in Frankfurt, gewonnen werden, um über das Thema „Traumatisierung“ zu sprechen.

#### **„Zeit wurde zur Erinnerung an Wärme“**

Der Fokus in dieser Interpretation von „Tonguecat“ liegt auf dem titelgebenden Charakter, ein Mädchen namens Ulrike – genannt Tonguecat. Verschiedene Stationen ihres Lebens werden verfolgt: die Ermordung der Eltern und die Auslöschung ihrer Heimat durch den barbarischen Titan Iapetos und seine Männer; ihren Rachemord an Iapetos bis hin zum Ausverkauf Ihrer selbst. Die Menschen in der Geschichte leben in einer Eiszeit. Sie sind paralysiert und auch innerlich erfroren, gar unfähig Emotionen zu empfinden oder sich daran zu erinnern.

Neben dem sehr intimen, privaten Aspekt der Figur Ulrike wird der scheinbar unüberwindliche Kreislauf der Traumatisierung und des Verschiebens von Täter-Opfer-Relationen thematisiert. Es ist eine sehr aktuelle Parabel über größere Weltereignisse wie beispielsweise den Gaza-Konflikt, wo längst die Grenzen zwischen Tätern und Opfern verschwommen sind und beide Parteien sich immer tiefer in den Abgrund stürzen, weil sie nicht ausbrechen können (oder wollen). „Tonguecat“ behandelt ebenso die Auswirkungen von Kriegen, die auch nachfolgende Generationen durch Erinnerungen oder zerstörte Familienverhältnisse beeinflusst.

Die „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung vergibt jährlich 15 Stipendien an junge Musiktheaterschaffende der Sparten Bühnenbild, Dirigieren, Dramaturgie, Komposition, Kulturmanagement und Regie. Höhepunkt des zweijährigen Akademieprogramms ist die gemeinsame Entwicklung des Abschlussprojektes, das im Rahmen des Festaktes präsentiert wird. Ein herzlicher Dank gilt der Oper Frankfurt, unserem langjährigen Kooperationspartner für den Festakt. Zudem vergibt die Deutsche Bank Stiftung seit 2008 Kompositionsaufträge für Neues Musiktheater an den künstlerischen Nachwuchs. Die „Akademie Musiktheater heute“ hat sich seit ihrer Gründung 2001 zu einer der wichtigsten Institutionen für den Opernnachwuchs entwickelt.

### **Die Jury 2014**

Dr. Sidney Corbett, Komposition  
David Hermann, Regie  
Marcus Poschner, Dirigieren  
Olaf Schmitt, Dramaturgie  
Prof. Johannes Schütz, Bühnenbild  
Dietmar Schwarz, Kulturmanagement

### **Das Kuratorium 2014**

Sebastian Baumgarten  
Titus Engel  
Prof. Heiner Goebbels  
Johannes Harneit  
Christian Jost  
Bernd Loebe  
Sergio Morabito  
Enno Poppe  
Viktor Schoner  
Eva Wagner-Pasquier  
Prof. Klaus Zehelein

### **Der Jahrgang 2012-2014**

Verena Billinger, Dramaturgie  
Saskia Bladt, Komposition  
Koen Bollen, Dramaturgie  
Christoph Breidler, Dirigieren  
Matiss Druvins, Kulturmanagement  
Sarah Grahneis, Kulturmanagement  
Torsten Herrmann, Komposition  
Tobias Heyder, Regie  
Clemens Jüngling, Dirigieren  
Dimana Lateva, Bühnenbild  
Catherine Leiter, Kulturmanagement  
Martha Teresa Münder, Regie  
Daniel Pfluger, Regie  
Fabian Schäfer, Dramaturgie  
Sammy Van den Heuvel, Bühnenbild

### **Der Jahrgang 2014-2016**

Jana Beckmann, Dramaturgie  
Isabelle Bischof, Dramaturgie  
Jesse Broekman, Komposition  
Benjamin David, Regie  
Irene Galindo Quero, Komposition  
George Jackson, Dirigieren  
Hannah König, Bühnenbild  
Wolfgang Nägele, Regie  
Lukas Onken, Kulturmanagement  
Clara Pons, Regie  
Helena Schindler, Kulturmanagement  
Regina Stöberl, Kulturmanagement  
Annika Juliane Tritschler, Bühnenbild  
Silvia Vassallo Paleologo, Dirigieren  
Janina Zell, Dramaturgie

### **Ansprechpartnerin**

Nina Koch  
Deutsche Bank Stiftung / Akademie Musiktheater heute  
Tel. +49 (0)69-2 47 52 59-30  
E-Mail: [nina.koch@db.com](mailto:nina.koch@db.com)